

- Qualitätssicherung beim Bedrucken mehrfarbiger Blechplatinen
- Optimierung betrieblicher Organisationsstrukturen

Impress GmbH und Co. KG
Cuxhaven, LK CUX
330 Mitarbeiter



Aufgabe:

Die Fa. Impress bietet Metallverpackungslösungen für Konsumgüter des täglichen Bedarfs. Als internationales Unternehmen entwickelt, fertigt und verkauft Impress Metall Dosen aus Stahl und Aluminium. Das Unternehmen ist weltweiter Marktführer für Fischkonservendosen, europäischer Marktführer für Dosenverpackungen für Farben und Anstriche, Säuglingsanfangsnahrung und Nahrungsergänzungsmittel, europäischer und australasischer Marktführer für Aerosoldosen und Nummer 2 in Europa und Australasien für Dosen für hitzekonservierte Lebensmittel.

Vor dem Ausstanzen werden die Dosen in der Form von großen Aluminium-Platinen bedruckt. Der Druck ist mehrfarbig und erfolgt in mehreren Schritten, dabei können Fehldrucke auftreten. Diese Fehldrucke werden z. B. durch Mitarbeiter mit dem Auge erfasst und aussortiert. Dieser Vorgang ist nicht 100% zuverlässig und soll automatisiert werden. Darüber hinaus strebt das Unternehmen Veränderungen bzw. Optimierungen in den Bereichen „betriebliche Organisationsstrukturen“ und „Material- und Energieeffizienz“ an.



Lösungsansätze:

Aufgrund einer durch das TZEW initiierten Beratung durch Experten der Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik an der FH Osnabrück konnten Lösungswege zur Automatisierung der Qualitätssicherung des Druckvorganges aufgezeigt werden. Favorisiert wird der Einsatz intelligenter Kamerasysteme mit integrierter, programmierbarer Elektronik. Auf den Einsatz zusätzlicher externer Rechner kann verzichtet werden. Somit wird eine kompakte und kostengünstige Lösung realisiert, die sich auch nachträglich sehr gut in die existierende Produktionskette integrieren lässt.

Durch das Arbeitswissenschaftliche Institut Bremen (aib) wurden im Rahmen eines Expertengesprächs Möglichkeiten zur Einführung moderner Organisationsstrukturen aufgezeigt und deren Umsetzung in die betriebliche Praxis skizziert.

Um Möglichkeiten zur Steigerung der Material- und Energieeffizienz des Unternehmens auszuloten, wurde vom TZEW ein Expertengespräch mit der Fa. Wienecke, Hillebrecht & Partner (WHP) vermittelt. Im Rahmen einer ersten Bestandsaufnahme vor Ort, wurden Optimierungspotenziale erkannt und entsprechende Maßnahmen erörtert.